

Newsletter 24, Juni 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wie häufig im Frühjahr oder im Herbst gab es auch in diesem Jahr im Mai und Juni wieder heftige Regenfälle bzw. Starkregen. Besonders betroffen waren Baden-Württemberg und Bayern, aber auch Sachsen und einige Regionen Frankreichs hatten mit den Wassermassen zu kämpfen. Bedingt durch die Erderwärmung und die damit veränderten Klimaverhältnisse werden wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sicher noch häufiger solche Extremwetterereignisse erleben. Wie Sie sich präventiv auf Unwetterereignisse vorbereiten können, erfahren Sie im SicherheitsLeitfaden SiLK im Kapitel Unwetter.

Aktuelles

Hochwasser in Paris – Sammlungseinrichtungen mehrere Tage geschlossen

Anfang Juni hatte die Seine bedingt durch Starkregen einen Pegel von sechs Meter erreicht und Paris erlebte damit sein schwerstes Hochwasser seit fast 35 Jahren.



Flutschutzwände an der Seine, Paris, Foto: dpa

Enttäuschte Besucher fanden mehrere Tage lang keinen Einlass in die Hauptattraktionen von Paris. Der Louvre und das Musée d'Orsay, das Kunst und Kunsthandwerk der Zeit von 1848 bis 1914 beherbergt, blieben geschlossen. Beide Museen liegen direkt am Ufer der Seine und haben daher einen Hochwasser-Notfallplan, der zum Einsatz kommt, sobald die Seine einen Pegel von 5,50 Meter erreicht hat.



Kisten mit Kunstgut im Louvre, Paris, Foto: BR24

Im Louvre befinden sich fast 250.000 Werke in Depots im Untergeschoss, die überschwemmt werden können. Diese sowie Werke aus dem Erdgeschoss werden bei Hochwasser in die erste Etage gebracht. Studenten der École du Louvre, einer angeschlossenen Hochschule für Kunstgeschichte, Archäologie und Museologie, unterstützen das Museumspersonal bei der Evakuierung. Wie die Direktion des Louvre mitteilte, wurde ein Krisenstab eingerichtet.

Ebenfalls geschlossen wurden Sehenswürdigkeiten wie die französische Nationalbibliothek, das Musée du quai Branly (Museum für außereuropäische Kunst) und das für die Weltausstellung im Jahr 1900 erbaute Grand Palais mit seiner charakteristischen Glaskuppel.

<http://tempsreel.nouvelobs.com/culture/20160602.OBS1784/inondations-le-louvre-orsay-branly-les-musees-en-alerte-rouge.html>

<http://www.spiegel.de/reise/aktuell/hochwasser-paris-schliesst-sehenswuerdigkeiten-wie-den-louvre-a-1095786.html>

Undichtetes Museumsdach in Antwerpen

Die Königlichen Museen der Schönen Künste in Antwerpen wurden nicht von Hochwasser bedroht – dafür kam das Wasser Anfang Februar dieses Jahres von oben. In den Ausstellungsräumen mit Bildern aus dem 16. und 17. Jahrhundert mussten 16 Gemälde abgehängt werden. Eimer wurden aufgestellt, um durchsickerndes Wasser aufzufangen.



Königliche Museen der Schönen Künste
Antwerpen, Foto: welt.de

Für das Gebäude ist das belgische Bauministerium zuständig. Aus Mangel an finanziellen Mitteln und Personal wurde seit 2010 nicht mehr in die Bausubstanz investiert.

<http://www.welt.de/kultur/kunst-und-architektur/article151880563/In-diesem-belgischen-Museum-tropft-es-von-der-Decke.html>

Universitätsbibliothek in Freiberg/Sachsen hatte Glück

In Freiberg in Sachsen kam die Universitätsbibliothek gerade noch glimpflich davon. Dort war Ende Mai zwar durch Starkregen Wasser eingedrungen – im Internet kursierten ebenfalls Fotos mit Wassereimern neben Bücherregalen –, aber im Gegensatz zum Mai 2014 waren dieses Mal keine Bücher betroffen. Damals war Regenwasser in die Schränke gelaufen, in denen hunderte Jahre alte Bücher, Handschriften und Karten lagerten.

<http://www.freiepresse.de/LOKALES/MITTELSACHSEN/FREIBERG/Region-kommt-bei-Unwettern-glimpflich-davon-artikel9533416.php>

Termine Sommer 2016

22.08.–26.08.2016 Donau-Universität Krems, Österreich, Sommer-Uni
„Emergency and Evacuation Plans for World Heritage Sites“, Workshops und Vorträge
(Beteiligung des SiLK-Teams)

Informationen: www.donau-uni.ac.at/dbu/summeruniversity

SiLK – Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen

Dipl.-Ing. Almut Siegel, Dr. Alke Dohrmann, Dr. Katrin Schöne

SiLK@konferenz-kultur.de, www.konferenz-kultur.de